

Mitteilungen Sächsischer Entomologen

Entomofaunistische Gesellschaft e.V.
Landesverband Sachsen
<http://www.efgsachsen.de>



Verwechslungen von *Anechura bipunctata* (FABRICIUS, 1781) mit *Forficula auricularia* (LINNAEUS, 1758) und anderen Arten. (Dermaptera: Forficulidae)

von D. Matzke



Weibchen v. *Forficula auricularia*



Männchen v. *Anechura bipunctata*

Immer öfter erreichten mich Anfragen oder Informationen über einen Fund von *Anechura bipunctata* in Sachsen. Dabei handelte es sich stetig um die Art *Forficula auricularia*.

Aber wie kommt das? Flüchtig betrachtet sieht man nur die kräftig gelben Flügelspitzen beim Gemeinen Ohrwurm, aber diese besitzt der Zweipunktowurm auch. Sein Name rührt eher von den gelben Flecken auf den Flügeldecken her, diese wiederum fehlen *F. auricularia*.

Würde man die zwei gelben Flügelspitzen mit anrechnen, so hätte *A. bipunctata* eigentlich 4 Punkte. Die Zangen der Männchen unterscheiden sich sehr deutlich in ihrer Morphologie von einander, was eine Verwechslung ausschließen sollte. Bei den Weibchen hingegen sind die Unterschiede bei der Zangenform nicht so deutlich.



Zange Männchen *F. auricularia*



Zange Männchen *A. bipunctata*

Die gelbe Punktform ist noch bei anderen Arten vorhanden. Und diese kommen mitunter mit dem Zweipunktohrwurm zusammen vor. Dem *A. bipunctata* recht ähnlich sehen *Oreasiobia fedtschenkoi* und *Forficula smyrnensis*. Erstaunlicherweise kam es bis jetzt noch nicht zu Fehlmeldungen in Verbindung mit diesen Arten.

Historischen Funden zufolge kam *Anechura bipunctata* in Sachsen (Dresden, Leipzig, Riesa, Chemnitz) und in Thüringen vor. Da es aber bei keinem Fund ein Belegexemplar gibt, muss von einer Fehlbestimmung ausgegangen werden. Selbst WEIDNER (1938) spricht von unsicheren Fundangaben.

In Deutschland gibt es nur einen aktuellen Fund mit Belegexemplaren Werner (2005) aus dem Allgäu bei 1850-1980m NN. Der Zweipunktohrwurm ist eine Hochgebirgsart die unterhalb 1200m nicht vorkommt, deshalb ist eine Lebensfähigkeit in Habitaten des Tieflandes eher fraglich. Auch eigene Haltungs- und Zuchtversuche gestalteten sich recht schwierig.

Weltweit kommt *A. bipunctata* von den Alpen bis Zentralasien und Sibirien vor.

Literatur:

Weidner, H. 1938: Die Geradflügler (Orthoptera und Blattodea) Mitteldeutschlands.

–Zeitschrift für Naturwissenschaften, Halle **92**. 123-189

Werner, S. 2005: Wiederentdeckung des in Deutschland verschollenen Zweipunktohrwurmes *Anechura bipunctata* (FABRICIUS, 1781) Nachr. Bl. Bayer. Ent. **54** (1/2).

Anschrift: Danilo Matzke, Stöckelstr. 19, 04347 Leipzig E-Mail : danilo.matzke@arcor.de